

Protokoll

über die gemeinsame 2. Sitzung der
Fachausschüsse Verkehr und Bau, Umwelt, Stadtentwicklung
des Beirates Huchting, am Dienstag, dem 25.04.2017,
im Konfirmandenraum der St.-Lukas-Gemeinde, Am Vorfeld 22, 28259 Bremen

Anwesend:	vom Ortsamt	Herr Schlesselmann, Herr Viohl
	vom Fachausschuss Verkehr	Herr Albers, Herr Böse, Herr Hamen, Herr Horn, Herr Krüger, Frau Mollenhauer-Thein, Frau Otto- Kleen, Frau Seifert, Herr Siepker
	Vom Fachausschuss Bau, Umwelt, Stadtent- wicklung (nicht öffentlich) geladene Gäste	Herr Bries, Herr Grohn, Herr Horn, Herr Krüger, Herr Minne, Frau Mollenhauer-Thein, Frau Otto- Kleen, Herr Rietz Herr Radder (SUBV), Herr Schuster (ASV), Herr Weinberg (ASV), alle nur Ortsbesichtigung, Herr Genzel (ADFC), Herr Scheide-Jürgensen (Verkehrssachbearbeiter Polizei Huchting), bei- de nur im öffentlichen Teil

Die Sitzung wird **öffentlich** (nur Fachausschuss Verkehr) um 17.00 Uhr mit der Begrüßung der Gäste und der Bürgerinnen und Bürger fortgeführt.

Tagesordnung:

1. Stadtteilbudget Verkehr – Vorschläge, Maßnahmen, Empfehlungen
2. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Huchting: Obervielander Straße – beschränktes und absolutes Halteverbot
3. Bürgerantrag: Am Vorfeld – Beschränkung auf Anliegerverkehr
4. Bürgerantrag: Brokhuchtinger Landstraße – Geh- und Radweg
5. Antrag SPD-Fraktion: Fahrradverkehr in Huchting
6. Verschiedenes

TOP 1 Stadtteilbudget Verkehr – Vorschläge, Maßnahmen, Empfehlungen

Herr Genzel stellt einen Verkehrsversuch vor, der Verkehrsregelungen aus den Niederlanden zum Schutze von Radfahrern ähnelt. Für den Wardamm zwischen Storchennest und Bahnübergang empfiehlt Herr Genzel diesen Verkehrsversuch. Auf beiden Straßenseiten schlägt er einen Radschutzstreifen mit gelb gestrichelten Linien und Piktogrammen für Radfahrer vor, sodass die Kernfahrbahn sehr viel schmaler würde. Bei Gegenverkehr könnten Autofahrer den Radschutzstreifen mitbenutzen, müssten jedoch den Vorrang der Radfahrer beachten. Nach deutschem Recht gebe es diese Verkehrsführung noch gar nicht, man könne jedoch beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Ausnahme beantragen, was er bei einem positiven Beiratsvotum dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr empfehlen würde. Es gebe bereits positive Signale.

Es werden die besonderen Bedingungen am Wardamm erörtert. Der ehemalige kombinierte Fuß- und Radweg befindet sich in einem schlechten Zustand. Reguläre Schutzstreifen kommen wegen der nicht ausreichenden Fahrbahnbreite des Wardamms (6 bis 9 m Breite) nicht in Frage. Der Wardamm wird als Ausweichstrecke genutzt und auch von LKW befahren. Halten ist im Bereich der Schutzstreifen erlaubt, das Parken nicht. Es wird der Be-

ginn und das Ende des Bereichs für den Verkehrsversuch geschildert. Aufgrund des Untergrundes wird über die Haftung der Klebestreifen diskutiert. Auch sollten die Streifen reflektieren. Es soll eine Tafel auf den Verkehrsversuch hinweisen. Eine 30-Strecke wird empfohlen. Die Unterschiede zu der Lage Schutzstreifen „Münchener Straße“ in Findorff erläutert. Der dortige Schutzstreifen ist zu schmal und daher als gefährlich einzustufen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Fachausschuss unterstützt einen solchen Verkehrsversuch für mindestens 1 Jahr. Flankierend sollte in diesem Bereich eine 30-Strecke ausgewiesen werden.

Abschließend weist Herr Genzel auf die Fahrradsprechstunden des ADFC im Roland-Center hin.

Herr Schlesselmann nennt die möglichen Maßnahmen, die infrage kommen, aus dem Stadtteilbudget finanziert zu werden, und möchte für die Beiratssitzung am 15.05.17, bei der die Maßnahmen beschlossen werden sollen, eine Prioritätenliste erstellen. Folgende Prioritätenliste wird einstimmig verabschiedet:

1. Verkehrsberuhigung Grollander Straße; Einbau von Kissen (Aufpflasterungen), Schwellen oder Ähnliches
2. Prüfauftrag: Einbau einer Querungshilfe beim Kloßkampsweg / Am Chaukenbrunnen,
3. Prüfauftrag: Einbau einer Querungshilfe beim Harriersand / Robinsbalje,
4. Asphaltierung des Weges zur Varreler Bäke / Brücke Grüne Straße Stuhr.

**TOP 2 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Huchting:
Obervielander Straße – beschränktes und absolutes Halteverbot**

Die Obervielander Straße ist mit starkem innerörtlichen Verkehr belastet. Durch eine Vielzahl von parkenden Fahrzeugen wird der Verkehrsfluss erheblich behindert. Besonders problematisch ist jedoch die Situation im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr. Die Feuerwehr hat wiederholt Probleme beim Ausrücken durch dort parkende Fahrzeuge. Durch die geringe Fahrbahnbreite und die geparkten Fahrzeuge kommen die Feuerwehrfahrzeuge zeitweise nicht vom Hof oder müssen hin und her rangieren. Bei der Feuerwehr geht es um Leben, Gesundheit und den Erhalt von Vermögensgegenständen. Ein schnelles Ausrücken ist zwingend erforderlich und Behinderungen sind unbedingt zu vermeiden. Hinzu kommt die Lage – aufgrund der weiteren Anfahrtswege der Berufsfeuerwehr nach Huchting ist die Freiwillige Feuerwehr häufig als Erste vor Ort und daher für den Stadtteil Huchting von besonderer Bedeutung. Um die Einsatzbereitschaft und das ungehinderte Ausrücken sicherzustellen, beschließt der Fachausschuss für den Beirat Huchting auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Huchting:

Einstimmiger Beschluss:

Der Beirat Huchting bittet das Amt für Straßen und Verkehr, ein absolutes Halteverbot auf der Obervielander Straße zwischen dem Bahnübergang und der Einmündung Knechtsand sowie ein eingeschränktes Halteverbot in der Gegenrichtung von Obervielander Str. 29 bis Bahnübergang anzuordnen.

TOP 3 Bürgerantrag: Am Vorfeld – Beschränkung auf Anliegerverkehr

Bürger*innen berichten, dass bei Stau auf der B75 viele Verkehrsteilnehmer die Straße Am Vorfeld als Ausweichstrecke nehmen. Sie wünschen sich eine Beschränkung auf Anlieger. Dabei werden diverse Lösungsvorschläge eingebracht:

- Beschilderung Anliegerverkehr Am Vorfeld

- Einbahnstraßenregelung Am Vorfeld/Stedingsehre
- Einstreifigkeit/Verengung Emslandstraße problematisch – Zweistreifigkeit

Aus dem Fachausschuss wird vorgeschlagen, sich die Straße bei einer Ortsbesichtigung mit Bürgern, Polizei und ASV anzuschauen. Dem stimmt der Fachausschuss einstimmig zu.

TOP 4 Bürgerantrag: Brokhuchtinger Landstraße – Geh- und Radweg

Aus dem Fachausschuss wird vorgeschlagen, abzuwarten, ob sich der Verkehrsversuch am Wardamm positiv gestaltet. Dem stimmt der Fachausschuss einstimmig zu.

TOP 5 Antrag SPD-Fraktion: Fahrradverkehr in Huchting

Ein Antrag auf Vertagung wird mehrheitlich (4:3 Stimmen) angenommen.

TOP 6 Verschiedenes

- Steller Straße, Einrichtung eines Behindertenparkplatz – Zustimmung.
- Sanierung des rechtsseitigen Gehwegs entlang der Huchtinger Heerstraße – Eine Mitteilung des ASV wird an die FA-Mitglieder verschickt.
- Weg zwischen Kirchhuchtinger Landstraße und An der Höhpost – eine Stellungnahme der Kita An der Höhpost wird beim nächsten Mal behandelt.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

gez. Böse
(Fachausschusssprecher)

gez. Schlesselmann
(Vorsitz)

gez. Viohl
(Protokoll)